

**Vorlage Nr. 101.17.1136**

Kassel, 14. November 2013

**Hauptbahnhof Nordseite Gebäudeabriss aussetzen  
Nutzungskonzept für den gesamten Kulturbahnhof erstellen**

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Bis zum Abschluss des Bebauungsplanverfahrens sollen die Gebäude der Ladepassage, der Batterie und des Zollhauses nicht abgerissen werden.

In Gesprächen mit allen Beteiligten wird am Erhalt und Nutzungskonzepten für diese Gebäude gearbeitet. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens sind die Ergebnisse abzusichern.

Der Magistrat wird beauftragt zeitnah mit den Nutzer\*innen, Kulturschaffenden, Bahn und der Stadtplanung ein Nutzungskonzept mit Umsetzungsplanung für das Bahnhofsgelände erstellen zu lassen. Dies soll mindestens den Süd- und Nordbereich entlang der Gleise und den Kopfbahnhof umfassen.

**Begründung:**

Die während der Documenta ausgebauten und stark besuchten Gebäude bieten einen gut nutzbaren Raum für Kunst, Kultur, Gastronomie und Veranstaltungen.

Gerade die beiden Kopfgebäude Zollhaus und Batterie bieten die Verzahnung der alten Gebäude mit den neu zu errichtenden Fraunhofer Komplex mit dem Kulturbahnhof und den weiter genutzten Bahnanlagen.

Mit der Randlage in den überplanten riesigen Baufenstern ist zum jetzigen Zeitraum ein Erhalt ohne gravierende Einschränkungen für das Fraunhofer Institut möglich. Dieser Nutzungsmix bietet das Potential die Institutsnutzung mit dem Kulturbahnhof und der Freizeit und Freiraumnutzung für die angrenzenden Stadtteile zu verbinden.

Berichtersteller/-in:                    Stadtverordneter Kai Boeddinghaus

gez. Kai Boeddinghaus  
Stellv. Fraktionsvorsitzender